

# Bankenplatz Liechtenstein: Wachstumsperformance dank Nischenpolitik



**Von Michael Lauber**  
*Geschäftsführer Liechtensteinischer  
Bankenverband, Vaduz*

Die Erfolgsgeschichte des Bankenplatzes Liechtenstein hat vielschichtige Hintergründe. Nach dem Ersten Weltkrieg brachte die politische und wirtschaftliche Annäherung Liechtensteins an die Schweiz einen tiefgreifenden Strukturwandel. Die Einführung des Schweizer Frankens als offizielle Währung, die Unterzeichnung des Zollvertrags, die Revision des Personen- und Gesellschaftsrechts sowie liberalere Steuergesetze bilden seitdem die Grundlage für den wirtschaftlichen Aufschwung.

## **Vorzüge zweier Wirtschaftsräume**

In den vergangenen 50 Jahren hat sich dieser Trend nochmals beschleunigt. Die Beitritte Liechtensteins zur Welt handelsorganisation (WTO), zur UNO und zum Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) brachten der Wirtschaft schliesslich eine Reihe weiterer positiver Neuerungen und den Finanzdienstleistern des Landes direkten Zugang zu ausländischen Märkten. Die enge

Partnerschaft mit der Schweiz blieb davon unberührt, so dass Liechtenstein heute Vorzüge aus der Teilnahme an zwei Wirtschaftssystemen geniesst. Die Souveränität des Landes selbst – die sich in diesem Jahr zum 200. Mal jährt – ist ein zusätzlicher Garant für die Stabilität und Berechenbarkeit der politischen Rahmenbedingungen des Fürstentums.

## **Banken profitieren stark...**

Die liechtensteinischen Banken haben von den investitionsfreudigen Änderungen in Liechtensteins Wirtschaftspolitik am stärksten profitiert und eine einzigartige Wachstumsperformance erzielt. Von 5 Banken vor der Mitgliedschaft im EWR wuchs die Zahl auf 15 international agierende Geldinstitute und Finanzgesellschaften. Dies sind sowohl rein liechtensteinische Institute als auch Niederlassungen ausländischer Banken aus der Schweiz und Österreich. Der Bankenplatz ist der Kern des Finanzdienstleistungssektors Liechtensteins: Heute weisen die liechtensteinischen Banken eine Bilanzsumme von gut 34 Mrd. Franken auf und verwalten ein Kundenvermögen von 107 Mrd. Franken. Insgesamt sind über 13% der Erwerbstätigen Liechtensteins in der Finanzbranche beschäftigt, davon ca. 1600 bei den Banken. Sie tragen 30% zum Bruttoinlandprodukt bei.

## **... vor allem aber die Kunden**

Private Banking ist charakteristisch für das liechtensteinische Bankensystem und hat jahrzehntelange Tradition. Es basiert zum einen auf dem fundierten Bankkundengeheimnis und zum anderen auf innovativen Nischenprodukten, die aufgrund der speziellen Rahmen- und Standortbedingungen in Liechtenstein angeboten werden können. Zu den am stärksten nachgefragten Dienstleistungen gehören die private

Vermögensverwaltung, die internationale Vermögensstrukturierung, Anlagefonds und Versicherungslösungen. Seit den 90er Jahren wurde daher auch eine verstärkte Produktdiversifizierung mit neuen Marktteilnehmern vollzogen. Hinzu kommt, dass sich neben dem Bankenplatz in Liechtenstein ein zunehmend aufstrebender Fondsplatz entwickelt.

## **Internationale Standards**

Die Wahrung internationaler Standards bei Erhaltung der qualitativ hochwertigen Finanzprodukte und Dienstleistungen gehört zum Anspruch aller Akteure der Finanzbranche Liechtensteins. Dafür wurden in den vergangenen Jahren eine Reihe von Gesetzen verabschiedet und umgesetzt, aber auch Selbstverpflichtungen erklärt und die Kooperation mit internationalen Partnern und Verbänden intensiviert. Die Schaffung einer integrierten Finanzmarktaufsicht hat zusätzlich geholfen, Kundeninteressen noch wirksamer zu schützen. Nicht zuletzt ist die Vollmitgliedschaft des Liechtensteinischen Bankenverbandes im europäischen Bankenverband ein Indiz für den Gestaltungswillen und das europäische Bekenntnis.

## **Neues Selbstverständnis**

Der Finanzplatz Liechtenstein hat ein neues Selbstverständnis gewonnen. Das schliesst ein, dass man sich der nicht immer positiven Fremdeinschätzung durchaus bewusst ist und auch genau weiss, auf welchem schmalen Grat man sich zwischen international geforderter Transparenz und dem Schutz der Privatsphäre bewegt. Der liechtensteinische Finanzplatz ist sich bewusst, dass er innerhalb der europäischen Finanzmärkte eine spezielle Rolle eingenommen hat. Deswegen wird stets nach gemeinsamen Lösungen gesucht, wo gemeinsame Probleme vorhanden

sind. So steht der Finanzplatz unbestritten für Transparenz, wenn es um weltweite Phänomene wie Geldwäscherei, Terrorismus und die Finanzierung desselben geht. Auch das ist ein Selbstverständnis. Zugleich aber hält der Bankenplatz Liechtenstein auch in Zukunft am Qualitätsbewusstsein fest. Unabhängigkeit sichert sich durch erstklassige Leistung und Glaubwürdigkeit. Doch die Besonderheiten des Finanzplatzes müssen im internationalen Umfeld immer wieder aufs neue erklärt werden. Es werden daher keine Mühen gescheut, innerhalb Europas – im speziellen in Deutschland – die Notwendigkeit unabhängiger Finanzplätze zu erklären.

#### Nischen frühzeitig besetzt

Ziel ist es, auch in Zukunft den Premiumanspruch umzusetzen und weiterhin auf maximale Leistungserbrin-

gung hinzuarbeiten. Die Qualität der liechtensteinischen Finanzprodukte hat einen hohen Stellenwert. Banken gehören zu den «europäischen Anlagespezialisten» und bieten Nischenprodukte, die inzwischen auch in Deutschland, Kroatien oder auch Singapur genutzt werden können. Statt «Made in Liechtenstein» – «Made by Banks of Liechtenstein». Dies sichert den Verbleib europäischen Kapitals am Stammmarkt Europa, zu dem Liechtenstein sich bekannt hat. In Europa wie auch weltweit gewinnt die Finanzkompetenz der liechtensteinischen Banken zunehmend an Anerkennung. Unbürokratische Wege, freiheitliche unternehmerische Bedingungen und tiefe Reglementierungsdichte erlauben es einem Unternehmen «Bank», jederzeit flexibel auf internationale Entwicklungen und Kundenwünsche reagieren zu können.

#### Der Bankenverband – ein starker Interessenverband

Der Liechtensteinische Bankenverband (LBV) wurde 1969 von jenen zu diesem Zeitpunkt bestehenden drei liechtensteinischen Banken ins Leben gerufen. Seit seiner Gründung vertritt er die Interessen der ihm angeschlossenen Banken (alle 15 in Liechtenstein tätigen Unternehmen) gegenüber der Regierung, den Behörden, der Öffentlichkeit sowie nationalen und internationalen Organisationen und Verbänden und koordiniert die gemeinsamen Aktivitäten der Mitgliedsbanken.

Zum weiteren Schutz der Kundeninteressen wurde ein eigener Ombudsmann eingesetzt. Wenn auch dieser bis anhin kaum tätig werden musste, in Liechtenstein lebt man heute nach der Grundregel: Vorbeugen ist besser als heilen. ●

## Banking center Liechtenstein: growth performance due to niche policy

The success story of Liechtenstein's banking center has many reasons. It began with far-reaching structural changes after World War I when the relationship between Liechtenstein and Switzerland grew more intense both politically and economically. The adoption of the Swiss franc as the country's official currency and a number of new laws became the basis for economic growth.

This positive trend accelerated with Liechtenstein's accession to the World Trade Association, the United Nations and the European Economic Area, giving financial services providers direct access to foreign markets. At the same time the close ties with Switzerland remained unchanged. This means that Liechtenstein now benefits from the advantages which participation in two economic systems has to offer. The country's 200-year sovereignty additionally guarantees the stability and predictability of the political environment.

Liechtenstein's banks generated a unique growth performance over the past few years. Before joining the European Economic Area there were 5 banks, now there are 15. These include domestic Liechtenstein banks as well as subsidiaries of Swiss and Austrian banks. The banking center is the core of Liechtenstein's financial services sector with an aggregate balance-sheet total of 34 billion francs and assets under management of 107 billion. Overall the financial services sector employs 13% of the country's working population and contributes 30% to GDP.

#### Private banking as core competence

Private banking with its long tradition is the banks' main characteristic. It is based, on the one hand, on banking secrecy and,

on the other, on innovative niche products which may be offered due to Liechtenstein's specific location and environment. The most important products and services include asset management, international asset structuring, investment funds and insurance solutions.

Everybody involved in the financial market in Liechtenstein strives for keeping up the highest international quality standards. With this goal in mind, a number of laws were passed and implemented in recent years and international cooperation has been strengthened. The creation of an integrated financial markets supervisory body added a further dimension to client protection.

Liechtenstein's financial center is aware of the fact that it plays a special role with regard to Europe's financial markets. Therefore common solutions are always sought for common problems. Consequently and as a matter of course, Liechtenstein's financial center stands up for transparency whenever global phenomena like money laundering, terrorism and its financing are concerned.

#### Europe's investment specialists

Liechtenstein's banks belong to Europe's "investment specialists" offering niche products which can now also be used in Germany, Croatia and Singapore. The label "Made by Banks of Liechtenstein" instead of "Made in Liechtenstein" ensures that European capital remains in its home market Europe. Thanks to unbureaucratically short decision-making processes, an entrepreneurial-friendly environment and low regulation density, banks are in a position to react quickly and flexibly to international developments and client demands.